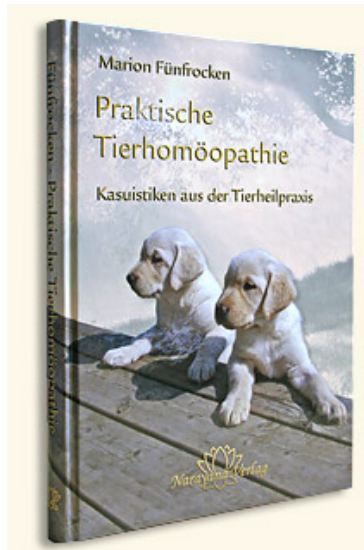


# Marion Fünfroeken Praktische Tierhomöopathie

## Leseprobe

[Praktische Tierhomöopathie](#)  
von [Marion Fünfroeken](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b4446>

Copyright:

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.

[Narayana Verlag](#) ist ein Verlag für Homöopathie Bücher. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Rajan Sankaran](#), [George Vithoulkas](#), [Douglas M. Borland](#), [Jan Scholten](#), [Frans Kusse](#), [Massimo Mangialavori](#), [Kate Birch](#), [Vaikunthanath Das Kaviraj](#), [Sandra Perko](#), [Ulrich Welte](#), [Patricia Le Roux](#), [Samuel Hahnemann](#), [Mohinder Singh Jus](#), [Dinesh Chauhan](#).

[Narayana Verlag](#) veranstaltet [Homöopathie Seminare](#). Weltweit bekannte Referenten wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Massimo Mangialavori](#), [Jan Scholten](#), [Rajan Sankaran](#) und [Louis Klein](#) begeistern bis zu 300 Teilnehmer.

Vorwort .....	5
---------------	---

## Teil I Anamnese und Repertorisation

Hausbesuche kontra Praxisbesuche .....	8
Die Anamneseerhebung .....	8
Das Anamnesedreieck .....	5
Die Hierarchisierung von Symptomen und Auswahl von Rubriken .....	12
Die symbolische Bedeutung von Krankheiten .....	13
Die Mittelwahl .....	14
Ein Mittel und alles ist sofort gut? .....	16
Die Potenzwahl .....	16
Der Heilungsverlauf .....	17
Das Tier im Familiensystem .....	19
Die Bedeutung von Diagnosen und Symptomen der Schulmedizin in der homöopathischen Behandlung .....	19
Die Begleitung .....	20
Die Rückmeldung .....	21
Ist die Homöopathie ohne Nebenwirkungen? .....	21
Die Behandlung von Krebs .....	23
Tierärzte und Tierheilpraktiker .....	24

## Teil II Vorstellungen von Kasuistiken

Fall Nr. 1: Katze – Erbrechen .....	26
Fall Nr. 2: Meerschweinchen – Hornhauttrübung .....	27
Fall Nr. 3: Hund – Erbrechen .....	28
Fall Nr. 4: Hund – Anhaltender Fluor nach Entbindung .....	29
Fall Nr. 5: Hund – Ausbleibende Läufigkeit .....	30
Fall Nr. 6: Hund – Follow up Fall Nr. 5 .....	32
Fall Nr. 7: Haselmaus – Lähmungen .....	33
Fall Nr. 8: Hund – Schmerzen rechtes Hinterbein nach Unfall .....	34

Fall Nr. 9: Hund – Herzerkrankung .....	36
Fall Nr. 10: Hund – Hautveränderungen und extremer Durst .....	37
Fall Nr. 11: Pferd – Rezidivierende schwere Koliken .....	38
Fall Nr. 12: Pferd – Panikattacke .....	39
Fall Nr. 13: Katze – Rezidivierende (chron.) Blasenentzündung .....	40
Fall Nr. 14: Hund – Fluor Junghündin .....	42
Fall Nr. 15: Hund – Aggressionen durch Trauer .....	43
Fall Nr. 16: Pferd – Rezidivierender Hautausschlag Maulbereich .....	44
Fall Nr. 17: Pferd – Follow up Fall Nr. 16 .....	45
Fall Nr. 18: Pferd – Follow up Fall Nr. 16 .....	46
Fall Nr. 19: Pferd – Follow up Fall Nr. 16 .....	46
Fall Nr. 20: Hund – Anfallsleiden .....	47
Fall Nr. 21: Hund – Malignes Hämangioendotheliom .....	49
Fall Nr. 22: Pferdeherde – Augenentzündung .....	51
Fall Nr. 23: Katze – Rezidivierende/chronische Blasenentzündung .....	52
Fall Nr. 24: Katze – Follow up Fall Nr. 23 .....	53
Fall Nr. 25: Katze – Follow up Fall Nr. 23 .....	54
Fall Nr. 26: Katze – Follow up Fall Nr. 23 .....	54
Fall Nr. 27: Hund – Lahmheit .....	55
Fall Nr. 28: Hund – Massive Blähungen .....	58
Fall Nr. 29: Katze – Harndrang .....	59
Fall Nr. 30: Meerschweinchen – Eitrige Augenentzündung .....	60
Fall Nr. 31: Hund – Folge von Schreck .....	61
Fall Nr. 32: Hund – Lahmheit nach Verletzung .....	62
Fall Nr. 33: Hund – Mastitis einer säugenden Hündin .....	63
Fall Nr. 34: Pferd – Schürfwunden und Apathie .....	64
Fall Nr. 35: Hund – Apoplektischer Zustand .....	65
Fall Nr. 36: Mehrere Hunde – Zwingerhusten .....	66
Fall Nr. 37: Hund – Stressbedingte Blasenentzündung, Struvitsteine .....	68
Fall Nr. 38: Hund – Apathie nach Kastration .....	70
Fall Nr. 39: Katze – Verhaltensauffälligkeit mit Nuckeln .....	70
Fall Nr. 40: Pony – Trübung des Auges .....	71
Fall Nr. 41: Hund – Scheidentzündung/Fluor .....	73
Fall Nr. 42: Hündinnen – Scheinträchtigkeiten .....	75

Fall Nr. 43: Ratte – Bauchkrämpfe .....	76
Fall Nr. 44: Hund – Ekzem/Hot-Spot .....	77
Fall Nr. 45: Katze – Verdacht auf Pankreatitis, Erbrechen .....	78
Fall Nr. 46: Hund – Blutiges Prostatasekret .....	80
Fall Nr. 47: Hund – Metastasierendes Mamma-Karzinom .....	81

## Teil III Hilfestellung, Tipps

Fall Nr. 1 bis Fall Nr. 11 .....	84
Fall Nr. 12 bis Fall Nr. 23 .....	85
Fall Nr. 24 bis Fall Nr. 34 .....	86
Fall Nr. 35 bis Fall Nr. 42 .....	87
Fall Nr. 43 bis Fall Nr. 47 .....	88

## Teil IV Lösen und Besprechen der Fälle

Fall Nr. 1: Katze – Erbrechen .....	90
Fall Nr. 2: Meerschweinchen – Hornhauttrübung .....	92
Fall Nr. 3: Hund – Erbrechen .....	94
Fall Nr. 4: Hund – Anhaltender Fluor nach Entbindung .....	96
Fall Nr. 5: Hund – Ausbleibende Läufigkeit .....	98
Fall Nr. 6: Hund – Follow up Fall Nr. 5 .....	100
Fall Nr. 7: Haselmaus – Lähmungen .....	102
Fall Nr. 8: Hund – Schmerzen rechtes Hinterbein nach Unfall .....	104
Fall Nr. 9: Hund – Herzerkrankung .....	106
Fall Nr. 10: Hund – Hautveränderungen und extremer Durst .....	108
Fall Nr. 11: Pferd – Rezidivierende schwere Koliken .....	110
Fall Nr. 12: Pferd – Panikattacke .....	112
Fall Nr. 13: Katze – Rezidivierende (chron.) Blasenentzündung .....	114
Fall Nr. 14: Hund – Fluor Junghündin .....	116
Fall Nr. 15: Hund – Aggressionen durch Trauer .....	118
Fall Nr. 16: Pferd – Rezidivierender Hautausschlag Maulbereich .....	120
Fall Nr. 17: Pferd – Follow up Fall Nr. 16 .....	122

Fall Nr. 18: Pferd – Follow up Fall Nr. 16 .....	124
Fall Nr. 19: Pferd – Follow up Fall Nr. 16 .....	126
Fall Nr. 20: Hund – Anfallsleiden .....	128
Fall Nr. 21: Hund – Malignes Hämangioendotheliom .....	130
Fall Nr. 22: Pferdeherde – Augenentzündung .....	132
Fall Nr. 23: Katze – Rezidivierende/chronische Blasenentzündung .....	134
Fall Nr. 24: Katze – Follow up Fall Nr. 23 .....	136
Fall Nr. 25: Katze – Follow up Fall Nr. 23 .....	138
Fall Nr. 26: Katze – Follow up Fall Nr. 23 .....	140
Fall Nr. 27: Hund – Lahmheit .....	142
Fall Nr. 28: Hund – Massive Blähungen .....	144
Fall Nr. 29: Katze – Harndrang .....	146
Fall Nr. 30: Meerschweinchen – Eitrige Augenentzündung .....	148
Fall Nr. 31: Hund – Folge von Schreck .....	150
Fall Nr. 32: Hund – Lahmheit nach Verletzung .....	152
Fall Nr. 33: Hund – Mastitis einer säugenden Hündin .....	154
Fall Nr. 34: Pferd – Schürfwunden und Apathie .....	156
Fall Nr. 35: Hund – Apoplektischer Zustand .....	158
Fall Nr. 36: Mehrere Hunde – Zwingerhusten .....	160
Fall Nr. 37: Hund – Stressbedingte Blasenentzündung, Struvitsteine ..	166
Fall Nr. 38: Hund – Apathie nach Kastration .....	168
Fall Nr. 39: Katze – Verhaltensauffälligkeit mit Nuckeln .....	170
Fall Nr. 40: Pony – Trübung des Auges .....	172
Fall Nr. 41: Hund – Scheidenentzündung/Fluor .....	174
Fall Nr. 42: Hündinnen – Scheinträchtigkeiten .....	176
Fall Nr. 43: Ratte – Bauchkrämpfe .....	178
Fall Nr. 44: Hund – Ekzem/Hot-Spot .....	180
Fall Nr. 45: Katze – Verdacht auf Pankreatitis, Erbrechen .....	182
Fall Nr. 46: Hund – Blutiges Prostatasekret .....	184
Fall Nr. 47: Hund – Metastasierendes Mamma-Karzinom .....	186
 Schlusswort .....	 188
 Quellen .....	 189
 Arzneimittelindex .....	 190

**M**ir fiel auf, dass es eine Vielzahl von Büchern mit Kasuistiken von Menschen gibt, aber nur sehr wenige, welche die klassisch-homöopathische Behandlung von Tieren beschreiben. Aus diesem Grund habe ich das vor Ihnen liegende Buch verfasst, welches meine Erfahrungen widerspiegelt.

Dieses Buch soll Tierheilpraktikern, (angehenden) Tierhomöopathen und interessierten Laien eine Hilfe und Anleitung sein, homöopathische Mittel nicht nur klinisch nach Symptomen zu verordnen, sondern auch Tiere unter den Gesichtspunkten der Klassischen Homöopathie nach Hahnemann zu heilen. Denn obwohl Hahnemann die Homöopathie für Menschen erarbeitet hat, gelten seine Regeln, die im „Organon der Heilkunst“ genau dargelegt werden, auch für die homöopathische Behandlung der Tiere. Viele für Menschen relevante Symptome können in gleicher Weise für Tiere verwendet werden, sodass sich eine Repertorisation oft nur gering von der für Menschen unterscheidet.

Ich habe in diesem Buch bewusst auf die Einführung in die Klassische Homöopathie nach Hahnemann verzichtet. Es gibt so viele herausragende Bücher und Autoren, die dieses Thema sehr ausführlich und anschaulich besprechen, wie zum Beispiel in den Büchern von Luc de Schepper „Hahnemann im Brennpunkt“ und „Der Weg zum Simillimum“, ebenso in „Die Praxis homöopathischen Heilens“ von Georgos Vithoulkas oder in „Die Reise einer Krankheit“ von Mohinder Singh Jus, empfehlenswert auch das „Lehrbuch der Homöopathie“ von Thomas Genneper und Andreas Wegener. Für die Arbeit mit diesem Buch sollten Sie daher bereits allgemeine Kenntnisse der Homöopathie besitzen. Bitte

seien Sie nicht entmutigt, wenn Sie in dem einen oder anderen Fall nicht das Mittel gefunden haben, welches angezeigt war. Vielleicht hätte das von Ihnen gewählte Mittel ja einen Teilerfolg erzielt und einen Hinweis auf das letztendlich heilende Mittel gegeben. Es ist außerdem immer schwieriger, Fälle theoretisch zu bearbeiten, als das Tier und seinen Halter direkt vor Augen zu haben, denn:

### **Die Schwingung des Mittels ist bereits vorhanden, wenn der Patient den Raum betritt!**

Ein lieber Bekannter, selbst ein sehr erfahrener Homöopath, sagte einmal zu mir, dass er Menschen bewundert, die Tiere klassisch-homöopathisch behandeln. Er stelle sich das sehr schwer vor. Vielleicht mag es zutreffen, dass die homöopathische Behandlung von Tieren schwieriger ist als bei Menschen, da uns oftmals viele kleine Details, Empfindungen und Modalitäten fehlen. Andererseits aber zeigen uns Tiere nur die Symptome, die wirklich vorhanden sind und zwar meist klar und unverfälscht. Sie können i.d.R. nicht im menschlichen Sinne simulieren und uns Symptome nennen, die aus einer falschen Eigenwahrnehmung heraus entstehen. Zumindest in diesem Sinne haben es die Tierhomöopathen oft leichter.

Dieser Arbeitsleitfaden ist wie folgt aufgebaut:

- Im ersten Teil wird die Vorgehensweise bei der homöopathischen Anamnese für Tiere erläutert. Es wird besprochen, worauf bei der Anamnese und Mittelwahl geachtet werden sollte und wie unterschieden wird, welche Symptome wichtig und welche unwichtig sind.

- Im zweiten Teil werden die Fälle vorgestellt. Es sind z.T. sehr leichte Fälle, die oft auch ohne Repertorisation zu lösen sind, aber auch Fälle, bei denen Sie intensiver überlegen und repertorisieren dürfen. Einige Anamnesen sind aufgrund der Länge etwas (um für die Lösung der Fälle nicht relevante Fakten) gekürzt, die meisten jedoch original.
- Im dritten Teil finden Sie kleine Hilfen und Hinweise, die die Mittelwahl etwas einschränken. Sie können selbst entscheiden, wann und ob Sie dieses Kapitel bei der Lösung der einzelnen Fälle verwenden möchten.
- Im vierten Teil werden die Fälle Schritt für Schritt besprochen und beurteilt, sowie die Mittelwahl begründet. Bei einigen Fallbesprechungen sind unter „Bemerkung“ auch einige Tipps beschrieben, die Ihnen in der täglichen Praxis weiterhelfen können.

Zur Repertorisation wurden Schroyens Synthesis Edition 7.0 und 9.1 verwendet.

Bitte beachten Sie, dass dieses Buch nicht dazu dient, ähnlich gelagerte Fälle mit dem Mittel zu behandeln, das beim jeweiligen Fall geholfen hat. Entsprechend dem homöopathischen Leitgedanken zählt immer das Individuum, welches jeweils sein eigenes Mittel benötigt. **Denn in der Homöopathie gibt es keine Norm!** Das ist auch der Grund, weshalb eine homöopathische Behandlung in die Hände erfahrener Therapeuten gehört.

Samuel Hahnemann hat uns  
ein wertvolles Geschenk gemacht:

**Die Homöopathie**

Und wer sich seinen Leitsatz  
immer vor Augen hält  
**„Mach's nach, aber mach's genau nach“**  
und danach handelt, der wird mit ihr oft  
wundersame und wundervolle Heilungen  
erleben.

An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen, all denjenigen zu danken, die mich bei der Fertigstellung dieses Buches unterstützt haben. Dies gilt vor allem den Tierhaltern, die die Behandlung ihrer Tiere vertrauensvoll in meine Hände gelegt haben.

Ein großes Dankeschön auch an meinen Mann Stefan, der mich stets unterstützt und viele Stunden damit verbracht hat, mich mit Geduld und Liebe durch die Tücken des Computers zu begleiten.

Schließlich einen Dank auch meiner lieben Kollegin Sabine Lankau, die mir gezeigt hat, Tiere nicht nur klinisch nach Symptomen zu beurteilen, sondern sie mit dem Herzen zu sehen und zu behandeln.

Und nicht zuletzt meiner geliebten und viel zu früh verstorbenen Hündin Kira, die mir mit ihrer eigentümlichen Art immer wieder einen Spiegel vorgehalten hat und mir so viel über mich selbst beibrachte. Ich durfte viel von ihr lernen und ich vermisse sie sehr. Danke Kira.

Rod an der Weil im April 2008  
Marion Fünfroeken

**Fall Nr. 30**

Meerschweinchen, ca. 2 Jahre alt, weiblich

**Beschwerden:**

Massive Entzündung des rechten Auges mit starker Rötung und reichlichem Eiterfluss (s. Foto).

**Anamnese:**

Die befreundete Tierhalterin ruft mich entsetzt an. Heute Morgen bei der Kontrolle der Meerschweinchen bot sich folgendes Bild: Das rechte Auge war massiv entzündet, Konjunktiven stark gerötet, Linse weißlich getrübt. Es entleert sich seither massenhaft und ständig Eiter aus dem Auge. Sie versichert mir glaubhaft, dass am Abend zuvor noch keinerlei Veränderungen am Auge erkennbar gewesen seien.

Da die Freundin weiter weg wohnt und sie den langen Weg aus Zeitgründen nicht antreten kann, rate ich ihr dringend, zum Tierarzt zu gehen. Sie kann erst am nächsten Tag zum Tierarzt, deshalb empfehle ich zunächst *Aconitum C 200* als Notfallmittel (der Sturmhut = kam wie im Sturm. Wenn eine derart massive Entzündung quasi über Nacht auftritt, könnte man dies schon so nennen). Es passte zwar nicht so ganz zu den massiv eitrigen Absonderungen, jedoch trat nach der Gabe eine sofortige deutliche Besserung ein. Der Eiter hörte auf zu fließen, das Auge war nicht mehr ganz so rot.

Vorstellung am nächsten Tag beim TA. Dieser wollte eine Antibiotikaspritze geben, was aber abgelehnt wurde. Er gab ihr eine Antibiotika-Augensalbe mit und machte ihr aufgrund des schlechten Zustandes keine Hoffnung auf



Erhalt des Auges. Es bestünde offensichtlich eine Verletzung der Hornhaut, evtl. durch einen Fremdkörper. Aufgrund der massiven Entzündung droht nun die Linse auszulaufen.

**Bearbeitung:**

1. Causa

.....

2. Wahlanzeigende Symptome

a. ....

b. ....

c. ....

3. Welche Rubriken sind für die Mittelfindung wichtig?

## Lösung – Fall Nr. 30

### 1. Causa:

Verletzung, evtl. durch Fremdkörper

b. Trübung/Verletzung der Hornhaut

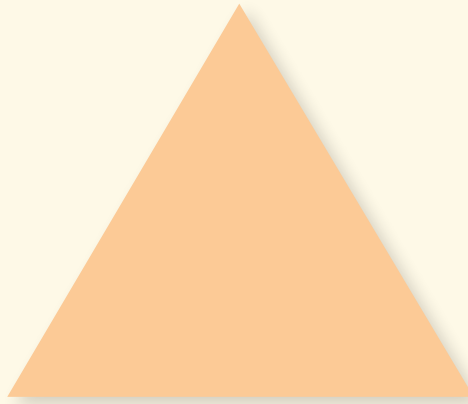
c. Massive Rötung

### 2. Wahlanzeigende Symptome:

a. Eitrige Entzündung nach Verletzung/  
durch Fremdkörper

### 3. Rubriken: s.u.

Causa: Verletzung



- Absonderungen eitrig
- Geschwür der Hornhaut
- Trübung der Hornhaut
- Verletzung des Auges
- Entzündung des Auges

### Therapie:

*Silicea* LM 18

### Repertorisation Synthesis:

Auge – Geschwür – Hornhaut – vasculäres Hornhautgeschwür	2
Auge – Farbe – rot – Verletzung, nach	2
Auge – Verletzung, durch	1
Auge – Trübung – Hornhaut, der	2
Auge – Entzündung – Fremdkörper	3
Auge – Absonderungen – eitrig	1
(im Synthesis 7.0 war <i>Silicea</i> in dieser Rubrik nicht enthalten)	
Auge – Abszess – Hornhaut	1

**Begründung:**

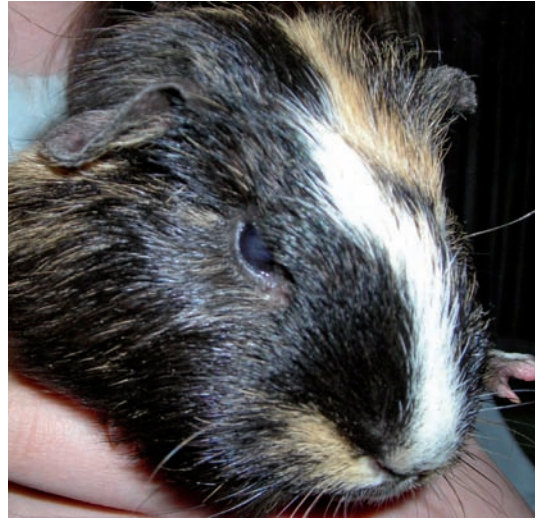
Auch bei diesem Fall kommt man über die allgemeinen Symptome nicht zwangsläufig auf *Silicea*. Auffallend war ja dieser massive Eiter, der für *Silicea* zwar typisch ist, dennoch war *Silicea* im Synthesis 7.0 in der Rubrik „Auge – Absonderungen – eitrig“ nicht aufgeführt; die gesamte Rubrik „Auge – Abszess“, in der *Silicea* in der Ausgabe 9.0 aufgeführt ist, gab es in der Ausgabe 7.0 ebenfalls nicht. Wenn Sie also die 9.0 Version besitzen, so wird es Ihnen wahrscheinlich leichter gefallen sein, auf *Silicea* zu kommen. Das Schlagwort in diesem Fall war eher die Verletzung durch einen (vermuteten) Fremdkörper.

Normalerweise würde ich in keinem Fall mit einer LM 18 beginnen. Es war jedoch Wochenende, und über eine Apotheke eine andere Potenz zu bestellen, war somit nicht möglich.

Zusätzlich wurden *Euphrasia* Augentropfen verordnet, die ich bei allen Augenverletzungen oder -entzündungen gebe. Es gibt sie in Tropfflaschen aus der Apotheke oder als Einmal-Plastik-Ampullen, die ich für hygienischer halte.

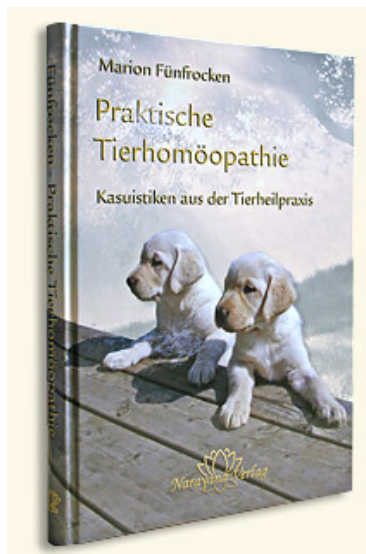
**Materia Media:**

- Keratitis, Ulcera, evtl. perforierend. Hornhauttrübungen. (C. Krüger)
- *Silicea* ist ein Biokatalysator, der den Stoffwechsel anregt, Bindegewebe festigt, Leukozytose (vermehrte Bildung von Leukozyten) und Phagozytose (Auffressen von Abfallprodukten) steigert. *Silicea* beherrscht Eiterungsprozesse der Weichteile, am Periost und Knochen (*vielleicht sollte man noch das Auge mit einbeziehen/erwähnen*). Bringt Abszesse zum Reifen, vermindert übermäßige Eiterungen. (Steingassner)

**Verlauf:**

Die Antibiotikasalbe wurde nicht angewendet. *Silicea* wurde entsprechend aufgelöst und verschüttelt, nach Bedarf noch ein paar Mal wiederholt. Innerhalb weniger Tage besserte sich das Auge zusehends, es blieb zunächst eine kleine Trübung der Hornhaut zurück, die nach erneuter Wiederholung von *Silicea* komplett verschwand. Bei einem Hausbesuch des Tierarztes einige Wochen später wegen eines anderen Tieres sah die Halterin einen fassungslosen Tierarzt, als er das Meerschweinchen untersuchte.

*Silicea* wurde schon früher von mir bei einem Meerschweinchen angewendet, welches sich ebenfalls durch einen Fremdkörper am Auge verletzte. Die Hornhaut war eingetrübt, und es bildete sich bereits ein Geschwür. Nach der einmaligen Gabe von *Silicea* C 30 verschwanden Geschwür und Trübung innerhalb von drei Tagen.



Marion Fünfroeken

[Praktische Tierhomöopathie](#)

Kasuistiken aus der Tierheilpraxis

200 Seiten, geb.  
erschienen 2008



**bestellen**

Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)